

... in Herzberg (Elster)

REFORMATION DER AUF DEN SPUREN



Sie sind neugierig geworden?

Dann empfehlen wir Ihnen einen geführten Stadtrundgang auf den Spuren der Reformation. Mit Humor und Wissen begleiten Sie unsere Stadtführer auf einer Zeitreise durch Herzberg (Elster). Termine und Informationen auf Anfrage bei der:

Tourist Information

Tourismuspunkt Herzberg (Elster)
in der Seitenkapelle der Stadtkirche St. Marien
Kirchstraße 14 | 04916 Herzberg (Elster)
Fon 035 35.248 05 44
tourismus@kirche-herzberg.de
www.herzberg-elster.de

Eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg.

Der Städteverbund wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages sowie mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Weitere Städte mit spannenden Geschichten aus der Zeit der Reformation finden Sie unter

www.prediger-und-buerger.de

oder



Städteverbund Reformation im städtischen Alltag

c/o complan Kommunalberatung GmbH
Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam
Fon 0331.20 15 10 | Fax 0331.20 15 1-11
info@prediger-und-buerger.de



Arbeitsgemeinschaft
»Städte mit historischen Stadtkernen«
des Landes Brandenburg



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



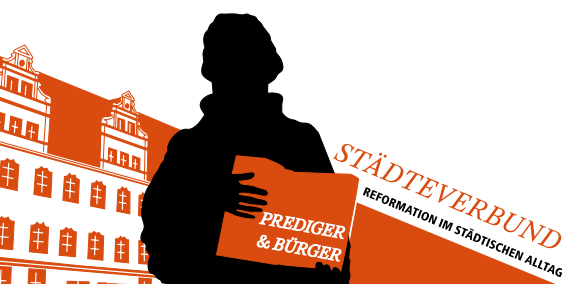
Prediger und Bürger – Reformation im städtischen Alltag

Martin Luthers Thesen lösten vor gut 500 Jahren eine Bewegung aus, die Menschen in ganz Europa beeinflusste. Doch warum war die Reformationsbewegung so erfolgreich? Eine zentrale Rolle spielte die zunehmende Bedeutung der Städte im 16. Jahrhundert. Die Städte waren als Orte der Bildung, des geistigen Austausches und der Kirchenkritik die Kristallisationsorte für die Diskussion, Verbreitung und Erprobung des reformatorischen Gedankengutes.

Die Reformationsbewegung hat damit Stadtgeschichte geschrieben, die von Stadt zu Stadt sehr unterschiedlich verlief. Daher verfolgen immer mehr Städte im Verbund ein gemeinsames Ziel: Unter dem Titel „Prediger und Bürger – Reformation im städtischen Alltag“ werden mit Stadtrundgängen, Ausstellungen und Veranstaltungen die reformatorischen Wirkungen in den Städten sichtbar gemacht. An authentischen Orten wie Kirchen, Klöstern, Schulen oder Bürgerhäusern lässt sich Interessantes und Spannendes aus der Geschichte der beteiligten Städte erzählen – vom Werden der Reformation und ihren Auswirkungen bis in die Gegenwart.

Der Städteverbund und seine Partner laden Sie ein zu einer Entdeckungsreise zu den Wiegen der Reformation und den Städten von heute.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite
www.prediger-und-buerger.de



Die Reformation in Herzberg (Elster)

Im frühen 16. Jahrhundert gehörte Herzberg zum Kurfürstentum Sachsen, dem „Kernland“ der Reformation und Wirkungsgebiet vieler Reformatoren, insbesondere von Martin Luther (1483–1546) und Philipp Melanchthon (1497–1560). Beide Männer wirkten mehrfach persönlich in Herzberg. Schon seit 1515 beaufsichtigte Martin Luther im Auftrag seines Ordens das Herzberger Augustiner-Eremiten-Kloster und hatte dieses möglicherweise mehrmals selbst besucht. Eine der ersten deutschen Schulordnungen wurde für die Herzberger Lateinschule von Martin Luther und Philipp Melanchthon 1538 persönlich unterzeichnet. Jene Schulordnung war ein Ausdruck des neuen Bildungsideals, das mit der Reformation entstand und fand von hier aus Ausbreitung und Nachahmung in ganz Deutschland.

Die Spuren der Reformationszeit sind in Herzberg (Elster) noch heute gegenwärtig und bilden den Hintergrund für diesen Stadtrundgang. Die zumeist frei zugängliche Stadtraum-Ausstellung markiert an verschiedenen Punkten der Stadt wichtige Stationen der Reformation. Die Bedeutung der jeweiligen Standorte heben Informationstafeln und -bänke hervor, die mit Texten und Abbildungen ein anschauliches Bild zur Zeit der Reformation vermitteln. Ausgangspunkt für den innerstädtischen Rundgang ist das Reformationstor neben der St. Marien-Kirche.

EINE STADT MACHT SCHULE

Herzberg und die Schulordnung Philipp Melanchthons



Orte der Reformation

- S Startpunkt Reformationstor**
Erfahren Sie vor Ihrem Stadtrundgang in welchem konfessionellen und politischen Spannungsfeld sich die Reformation in Herzberg (Elster) damals entwickelte.
- 1 Stadtkirche St. Marien**
Die spätgotische Backsteinkirche aus dem 14. und 15. Jahrhundert besticht durch eindrucksvolle, im Original erhaltene mittelalterliche Gewölbemalereien. Figuren, Blattwerk und stilisierte Blüten verleihen dem großen Kirchenraum eine überwältigende Lebendigkeit. Eine Ausstellung in der Kirche informiert über die Herzberger Reformationsgeschichte. Im Mittelpunkt stehen die Herzberger Schulordnung von 1538, die Auflösung des Augustiner-Eremiten-Klosters sowie der Wandel des städtischen Alltags in der Refomrationszeit. Öffnungszeiten: täglich 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr (im Winter bis 16.30 Uhr)
- 2 Denkmal für Philipp Melancthon**
Erinnerungsbüste an den Denker und Lehrer Philipp Melancthon am historischen Schulgebäude des Philipp-Melancthon-Gymnasiums.

- 3 Erinnerung an Johannes Clajus**
Erfahren Sie hier welche grundlegende Bedeutung der in Herzberg geborene Pädagoge, Theologe und Grammatiker Johannes Clajus (1535–1592) für die deutsche Schriftsprache hatte.
- 4 Ehemaliges Augustiner-Eremiten Kloster**
Heute zeugen nur noch die Straßennamen Mönchstraße und Klosterstraße von dem ehemaligen Vorhandensein eines Klosters in Herzberg (Elster). Martin Luther spielte eine entscheidende Rolle bei der Auflösung des Konvents.

- 6 Wunderstein**
Eine Legende erzählt, Wittenberger Studenten, die infolge ihrer pestbedingten Evakuierung nach Herzberg kamen, hinterließen den Stein 1506 mit der Inschrift „Wer drey mal diessen steyn umwallt, Wird ueber hundert jare alt.“ Nach der Anwendung dieses Jungbrunnens sollte man unbedingt den weisen Spruch auf der Rückseite des Steins entschlüsseln.
- 7 Botanischer Garten**
100-jährige Gartenanlage mit Villa, die von dem rosenzüchtenden Hobbybotaniker und Fabrikanten Wilhelm Marx als gelungene Komposition im Zeitgeist des Jugendstils angelegt wurde.

Weitere Sehenswürdigkeiten

- 5 Rathaus**
Markantes Bauwerk im Renaissance-Stil am Marktplatz. Im 17. Jahrhundert erbaut und bis heute Sitz der Stadtverwaltung.

- i Stadtinformation**

